

Liebe KollegInnen,

heute erhalten Sie den sechsten **GkPP-Newsletter Arbeitspsychologie**.

Wir möchten Sie auf diesem Weg gern halbjährlich über aktuelle fachliche Entwicklungen informieren: mit Nachrichten aus der Fachabteilung Arbeitspsychologie der GkPP, Aktivitäten, Initiativen, Veranstaltungen und Standpunkten.

Der Newsletter wird an zertifizierte ArbeitspsychologInnen und Interessierte sowie an arbeitspsychologisch tätige Personen und Institutionen verschickt.

Wenn Sie den Bezug nicht mehr wünschen, reicht zum Abbestellen eine Mail an buero@gkpp.at mit Betreff: unsubscribe.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit und herzlichen kollegialen Grüßen,

die FA Arbeitspsychologie der GkPP

******GkPP-Newsletter Arbeitspsychologie 6******

*****Service*****

Bestellen Sie den Folder "Arbeitspsychologie" und verwenden Sie ihn mit Ihren Kontaktdaten als Werbematerial und Qualitätsausweis!

zu bestellen unter buero@gkpp.at.

*****Fortbildung Arbeitspsychologie*****

GkPP-Seminar W. Ap3

Betriebliche Gesundheitsförderung und Suchtprävention

13. März 2009, 9.00 - 18.30

GkPP-Seminarzentrum, 1090 Wien, Kolingasse 9/4

8 Stunden

Mag.a Dorothea Stella-Kaiser

Anrechenbar:

- für die Fortbildung für ArbeitspsychologInnen (11 UE)
- für die Fortbildung gem. §13 (1) PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen (11 UE)
- als Spezialseminar für LG-TeilnehmerInnen

*** **Stand der Novellierung des Psychologengesetzes*****

Grundgedanken der Novellierung.

Es sollen möglichst viele psychologische Fachrichtungen in das Gesetz integriert werden können, sofern sie sich in engerer oder weiterer Form mit "Gesundheit(sförderung)" assoziieren lassen.

Gegenwärtig sind bspw. die Verkehrspsychologie im Verkehrsministerium, die Schulpsychologie im Unterrichtsministerium und die Arbeitspsychologie gar nicht geregelt. Eine Einbeziehung möglichst vieler - psychologien soll u.a. der Vergleichbarkeit der Standards, der Transparenz, der gegenseitigen Anerkennung, der Qualitätssicherung, der Einheit der psychologischen Wissenschaft dienen. Somit wird versucht, die Anrechenbarkeiten klarer und handhabbarer zu machen (das gilt auch für Anrechenbarkeiten von ausländischen Qualifikationen).

- Die Novellierung sieht eine klarere Trennung zwischen Klinischer und Gesundheits-Psychologie vor, die KEINE Verschärfung der bisherigen Situation darstellt, sondern die beiden Berufsfelder deutlicher als eigenständig hervorhebt, somit auch die Gesundheitspsychologie aufwertet und mit ihren Differenzierungen in Form von Schwerpunktsetzungen (Arbeits-, Sport-, Verkehrs-, Schul-psychologie etc.) klar von der Klinischen Psychologie abhebt.

- Um Aus- Fort- und Weiterbildungsmodalitäten der Berufsrealität entsprechend zu gestalten, gehen wir von modularen Ausbildungscurricula aus, deren Anrechenbarkeiten in alle Richtungen möglich sein sollen. Das heißt im Klartext, dass der Erwerb von zwei Berufsbezeichnungen nicht eine Verdopplung der Ausbildungsinhalte bedeuten kann, sondern lediglich die Ergänzung um die für den zweiten zu erwerbenden Berufstitel spezifischen und notwendigen theoretischen und praktischen Grundlagen.

- Für ArbeitspsychologInnen ergibt sich durch die geplante Novellierung die Möglichkeit der gesetzlichen Verankerung und die Nachvollziehbarkeit der Qualifikationskriterien, die sich an den momentan gültigen Kriterien für die Zertifizierung orientieren. Die Arbeitspsychologie, wie auch andere -psychologien, wird im Rahmen einer Verordnung geregelt werden, im Gesetz selbst wird nach wie vor lediglich die Klinische und Gesundheits-Psychologie explizit ausgeführt. diese Vorgangsweise gewährleistet ein schnelleres Reagieren auf aktuelle Entwicklungen im Rahmen der Psychologie und die Transparenz der Qualitätsstandards einzelner Richtungen. Die Abgrenzung zu anderen Berufsgruppen mit geringerer Qualifikation wird somit ebenfalls deutlich.

***** GkPP-Jour fixe in Linz am 30.1.2009*****

Jours fixes zur PG-Novellierung mit der Möglichkeit der Vernetzung und des persönlichen Austausches fanden bisher in Wien, Graz und Klagenfurt statt. Der nächste Termin ist am 30. Jänner geplant und wird die „fahrenden GkPPlerinnen“ nach Linz führen (19.00, Volkshilfe OÖ, Stockhofstr. 40, 4020 Linz). Für einen Jour fixe in Tirol ist ein Termin in Vorbereitung.

Wie immer informieren wir breit über den Rundbrief und mithilfe von mailings.

Die GkPP bleibt in Kontakt!

Wir wünschen allen ArbeitspsychologInnen stressfreie Feiertage

und viel Erfolg im Neuen Jahr!

Ihre FA Arbeitspsychologie der GkPP

Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen
Kolingasse 9/3a-4
1090 Wien
E-Mail: buero@gkpp.at
Web: www.gkpp.at

Sie erhalten diese Nachricht aufgrund Ihrer Zustimmung oder einer bestehenden Geschäfts- bzw. Informationsbeziehung,
Sollten Sie keine weiteren Nachrichten wünschen, antworten Sie bitte einfach mit "Nein" im Betreff